Der Oybin und die Malerei der Romantik (Zittau, 8-9 Nov 19)

Zittau, 08.–09.11.2019
Anmeldeschluss: 03.11.2019

Daniela Schüler

Der Oybin und die Malerei der Romantik. Der Fels in Geschichte und Kunst

Der Berg Oybin im Zittauer Gebirge ist ein exponierter und in seiner geologischen Gestalt herausragender Ort. Wie eine Großskulptur erhebt sich der Fels inmitten eines Tals im Zittauer Gebirge. Bekrönt von einer Burg- und einer Klosterruine, gehört er seit dem 18. Jahrhundert zu den schönsten Bildmotiven der Landschaftsmalerei.
Den künstlerischen Höhepunkt bilden Oybin-Darstellungen von Künstlern der Romantik wie Caspar David Friedrich, Carl Gustav Carus und Carl Blechen, die den Berg überregional bekannt machten und somit dem Bildgedächtnis der deutschen Romantik einschrieben. Detailliert fingen die Künstler Lichtstimmungen in der Natur ein und entführten den Betrachter in die Bildtiefe der dargestellten Landschaft, in die Weite der Natur. Dies geschah so wirkungsvoll, dass der Oybin in romantischen Gedichten, Theaterstücken und Romanen als zentrales Motiv gewählt wurde. Bis weit ins 19. Jahrhundert hinein stellten Maler, Zeichner und Grafiker ihn immer wieder dar.

Vom 28.9.2019 bis 12.1.2020 zeigen die Städtischen Museen Zittau die Sonderschau "Der Oybin und die Malerei der Romantik in der Oberlausitz". Das Kolloquium am 8. und 9.11. beleuchtet verschiedene Aspekte der Landschaftsmalerei der Romantik, ihre Vertreter und historische Hintergründe.

PROGRAMM (Änderungen vorbehalten)

Freitag, 8.11.2019
Rathaus Zittau

14:00
Dr. Christian Speer: Die Geschichte des Oybin vom Mittelalter bis zur Frühen Neuzeit

14:30
PD Dr. Richard Nemec: Baugeschichte im Ganzen und Detail. Romantiker und die erste Dokumentation des Vergänglichen

15:30
Dr. Marius Winzeler: Pioniere einer spätbarocken Vorromantik? Die frühe künstlerische Wahrnehmung des Zittauer Gebirges im sächsisch-böhmischen Kontext

16:00
Dr. des. Sabine Peinelt-Schmidt: Auf den Schultern von Riesen? Das Sammeln von Landschaftsgrafik in Sachsen am Ende des 18. Jahrhunderts

17:00
Kai Wenzel, M.A.: Ruinen als Denkmäler. Die Entdeckung der Oberlausitzer Altertümer im Zeitalter der Romantik

17:30
Prof. Dr. Johannes Grave: Der Oybin und das Fensterbild der Romantik

18:30
Besuch der Sonderausstellung „Der Oybin und die Malerei der Romantik in der Oberlausitz“ im Kulturhistorischen Museum Franziskanerkloster, Zittau

Samstag, 9.11.2019
Rathaus Zittau

09:00
Dr. Petra Kuhlmann-Hodick: Carl Gustav Carus auf dem Oybin. Zwischen Geologie und Romantik

09:30
Dr. Iris Berndt: Der Oybin, ein Sehnsuchtsmotiv für Berliner Künstler

10:30
PD Dr. Gerd-Helge Vogel: Herrnhuter Herkunft: Der Landschaftsmaler Johann Gustav Grunewald

11:00
Dr. Anke Fröhlich-Schauseil: Von der Spätromantik zum Frühimpressionismus: Der Landschaftsmaler Adolf Thomas

11:30
Prof. Dr. Heinrich Magirius: Die Wandgemälde sächsischer Künstler in der Semperoper zu Dresden. Ihre Bedeutung für das Gesamtkunstwerk Gottfried Sempers

Veranstalter:
Städtische Museen Zittau
Kulturhistorisches Museum Franziskanerkloster
Klosterstraße 3
02763 Zittau
Telefon: 03583-554790
E-Mail: museum@zittau.de
www.museum-zittau.de

Ort:
Rathaus der Stadt Zittau, Markt 1, 02763 Zittau

Anmeldung
bis 3.11. unter museum@zittau.de

Die Tagung ist kostenfrei.

Bei Fragen zu Übernachtung wenden Sie sich bitte an das Tourismuszentrum Naturpark Zittauer Gebirge unter https://zittau.de/de/tourismus-kultur-freizeit/tourist-information

Quellennachweis:

CONF: Der Oybin und die Malerei der Romantik (Zittau, 8-9 Nov 19). In: ArtHist.net, 25.09.2019. Letzter Zugriff 23.09.2025. <https://arthist.net/archive/21642>.